

Vorstellungen zum halben Preis - mit Ihrer applaus! - Karte

März - Mai
2015

Fr 6. März 20.15	Theater am Gleis	Theater Marie Der grosse Gatsby Ein Stück über Erfolg, Macht, Anerkennung und den Traum des Aufstiegs.
Mo 9. März 20.00	Casinotheater	Frischlingsparade Die künftigen Stars der Kleinkunst. Marco Fritsche stellt Newcomer aus Comedy, Kabarett und Kleinkunst vor.
Sa 14. März 19.30	Theater Winterthur	Landestheater Tübingen Ein Volksfeind Der Politkrimi des norwegischen Nobelpreisträgers Henrik Ibsen hat auch 130 Jahre nach seiner Uraufführung nichts an Brisanz eingebüsst. Die Rufer in der Wüste stehen heute wie damals oft genug allein da. Das Stück stellt so spannend wie unterhaltsam grundsätzliche Fragen unserer Demokratie: Hat die Mehrheit immer Recht? Haben wir ausser Wohlstand und Wachstum keine Träume mehr?
So 15. März* Mi 18. März Fr 20. März Sa 21. März* So 22. März* Mi 25. März Fr 27. März Sa 28. März* So 29. März* 20.00/*17.30	Kellertheater	Gastspiel von Ivna Zic und TRAININGSLAGER Ohne Antoinette Ein Mann erinnert sich. An das Haus seiner Kindheit. An seine erste Zigarette, an das Schlagzeug, das er zum 16. Geburtstag bekam. Und an einen Freitag vor sieben Jahren, an dem SIE ihm zum ersten Mal begegnet ist - Zufall oder Schicksal. - Im Stück von Ivna Zic kreisen die Figuren um eine Leerstelle, welche die abwesende Frau hinterlässt. «Antoinette» ist Projektionsfläche, sie ist der Wahn, der einzige Gedanke, die Verachtung oder ein Wunschtraum. «Antoinette» tritt nicht auf, füllt aber Köpfe, Körper und Raum, sie lässt sich nicht mehr vertreiben. «Antoinette» fehlt.
Fr 20. März Sa 21. März 20.15	Marionetten- theater im Waaghaus	Figurentheater Vagabu Riehen Kreuzzug der Schweine Von der abenteuerlichen Flucht der beiden Schweine aus ihrer Vorzeige-Wohlfühl-Farm. Ein Stück zwischen Fabel und Satire, voll von bitterbösem Humor, von drei Spielern und dreissig Schweinen auf die Bühne gebracht.
Sa 21. März So 22. März* Di 24. März 20.00 *19.00	Theater Kanton Zürich	Falling in Love Die schönsten Love-Songs der Welt in einem rasanten Musical über die Irrungen und Wirrungen der Liebe. Musikalisch begleitet von einer dreiköpfigen Band. Skurril, turbulent, irrwitzig komisch, tieftraurig. Wie das Leben. Wie die Liebe.
Fr 27. März 20.00	Wolferhaus Sennhof	Lisa Catena - «Wahlversprechen» (Tryout) Lisa Catena macht aus jedem Kartoffelsack einen Bundesrat. Ihr zweites Programm ist ein lustvoller Biss in die Wade der aktuellen Schweizer Politik und erklärt Zusammenhänge, wo Sie nie welche vermutet hätten.
So 29. März 17.00	Theater Winterthur	Die lustigen Weiber von Windsor Komisch-fantastische Oper von Otto Nicolai mit der Kammeroper Köln. Sir John Falstaff, einst Liebling bei Hofe, hat den verheirateten Damen Fluth und Reich gleichlautende Liebesbriefe geschrieben. Dabei ist ihm allerdings entgangen, dass seine beiden Angebeteten Nachbarinnen sind. Sein Doppelspiel fliegt natürlich auf, und das kampflustige Damen-Duo beschliesst, sich an dem Mächtiger-Don-Juan zu rächen.
Do 9. April 20.00	Casinotheater	Maxi Schafroth: «Faszination Bayern» Nach seinem ersten Programm «Faszination Allgäu» setzt der Kabarettist Maxi Schafroth seine bizarre Beobachtungsreise fort. Schafroth macht umwerfendes Kabarett! Er wird begleitet vom Gitarristen Markus Schalk.
Sa 11. April 20.15	Theater am Gleis	Theater EberhardGalati Hoping for the Best but Expecting the Worst EberhardGalati setzen sich mit dem Unperfekten, den Löchern und den Fehlritten auseinander. Dazu erkunden sie das Scheitern als gesellschaftliches Phänomen in all seinen Facetten. EberhardGalati haben sich zum Ziel gesetzt, einen prophylaktischen Theaterabend zu kreieren, der das Verdikt des Misslingens wieder zu einer solidarischen Angelegenheit machen soll.
Mo 13. April 20.00	Casinotheater	Frischlingsparade Die künftigen Stars der Kleinkunst. Marco Fritsche stellt Newcomer aus Comedy, Kabarett und Kleinkunst vor.
Di 14. April Mi 15. April 20.15	Marionetten- theater im Waaghaus	Theater Zitadelle Berlin Berliner Stadtmusikanten (Teil I) «Vier alte Tiere auf dem Weg in die grosse Stadt. Die Geschichte kommt mir irgendwie bekannt vor», stellt die Katze fest. Tatsächlich: Ähnlich den Bremer Kollegen im bekannten Märchen beschliessen Kuh, Wolf, Spatz und eben die Katze zusammen dem öden Alltag im Altersheim zu entfliehen und in Berlin Strassenmusik zu machen.
Do 16. April Fr 17. April 20.15	Marionetten- theater im Waaghaus	Theater Zitadelle Berlin Berliner Stadtmusikanten (Teil II) Im zweiten Teil kommen zwei Gangster-Schafe ins Altersheim und wollen mit dem Wolf abrechnen. Sie nehmen Kuh, Spatz und Katze gefangen, und der Wolf muss nach Berlin zum Fuchs, weil der was hat, was die Schafe gern haben wollen. Die drei können sich allerdings befreien...
Do 16. April Fr 17. April 20.00	Zimmer-Theater Ariane	Wiederaufnahme Valeria und ihre Vögel Eine süss-saure Komödie in drei Akten wie anno dazumal von José Sanchis Sinisterra. Valeria ist Dolmetscherin für Esperanto und hat einen starken Hang zu spirituellen Praktiken. Abend für Abend lässt sie Geister in ihrem Wohnzimmer erscheinen, mit welchen sie höchst handfeste Gespräche führt.
Di 21. April 20.15 GV ab 19.00	Theater Winterthur	GENERALVERSAMMLUNG THEATERVEREIN WINTERTHUR Die Verschwundenen Ein Stück über eine zerrissene Familie. Theater, das unter die Haut geht. Mit dem Theater Katerland/bravebühne (Winterthurer Kulturpreisträger 2014) Mehr dazu auf der GV-Einladung.
Sa 2. Mai So 3. Mai * Fr 8. Mai Sa 9. Mai 20.00 *19.00	Theater am Gleis	THEATER ARIANE Peer Gynt nach Henrik Ibsen, in einer Fassung von Jordi Vilardaga. Er macht eine Tellerwäscher-Karriere, gräbt Gold im Wilden Westen, wird Reeder, Waffenhändler und vernügt sich als falscher Prophet mit orientalischen Schönheiten. Doch am Ende seines Lebens muss er feststellen, dass er zwar weite Wege gemacht, aber nie herausgefunden hat, wer er eigentlich ist: Ewig Reisender, Egoist, Verführer und Lügner, Träumer oder Versager? - Mit 11 Akteurinnen und Akteuren und Live-Musik!
Fr 8. Mai 10.00 und 20.15	Marionetten- theater im Waaghaus	Eine Menzel-Schaefer-Produktion aus Berlin nach Grimms Hans im Glück. Die Macht des Schicksals Wie ergehts dem Heimkehrer Hans, der sein Glück sucht? Was ist schon Glück? Etwas, was man nur fühlen, aber nicht sehen kann? Die Befreiung von jeglicher Verantwortung und Verpflichtung? Oder wenn im Puppentheater zwei irrwitzige Engel auf E-Harfe und Zimbel wie die Teufel spielen? Oh, wunderbares Schicksal!
Mo 11. Mai 20.00	Casinotheater	Frischlingsparade Die künftigen Stars der Kleinkunst. Marco Fritsche stellt Newcomer aus Comedy, Kabarett und Kleinkunst vor.

Der Theaterverein Winterthur fördert Schul- und Jugendtheater. Aktuelle Aufführungen auf applaus-winterthur.ch.

Ein vielfältiges und lebendiges Theaterleben in unserer Stadt. Dafür setzt sich der Theaterverein Winterthur ein.

Bei Kartenbestellung per Telefon oder Mail:
Hinweis auf applaus! - Karte nicht vergessen.

Der
Landbote

THEATER WINTERTHUR: Theaterkasse, 052 267 66 80
CASINOTHEATER: Theaterkasse, 052 260 58 58
SOMMERTHEATER: Theaterkasse, 052 212 31 13
WOLFERHAUS SENNHOF: wolverhaus.ch/ticketreservation.html
THEATER KANTON ZÜRICH: 052 212 14 42, info@theaterkantonzuerich.ch
KELLERTHEATER: 052 267 51 17, tickets@kellertheater-winterthur.ch
THEATER AM GLEIS: Notenkupf, ob. Kirchgasse 10, 052 214 14 56, tickets.noten.ch
MARIONETTENTHEATER: Notenkupf, ob. Kirchgasse 10, 052 214 14 56, tickets.noten.ch
ZIMMER-THEATER ARIANE: 079 240 76 68, info@theater-ariane.ch



applaus!

die winterthurer
theaterkarte

Tipps



Liebe Theaterfreunde

Diesem Versand liegt die Einladung zur 58. ordentlichen Generalversammlung bei. Im Anschluss an die offiziellen Traktanden ist das mit dem Winterthurer Kulturpreis 2014 ausgezeichnete Theater Katerland/bravebühne bei uns zu Gast. Sie sehen das eindrückliche Stück «Die Verschwundenen». Reservieren Sie sich den Dienstag, 21. April 2015. Sie können auch Ihre Bekannten zum Theater und zum Apéro einladen. Der Eintritt ist frei. Mehr über das Theater Katerland erfahren Sie nachstehend im Gespräch mit Graham Smart.

Anfangs Dezember wurde bekannt, dass sich der Stadtrat an einer Studie beteiligt, die ein Kongresshaus-Neubau auf dem Areal des Stadttheaters prüfen soll. Wir haben daraufhin eine Petition gegen diese Absichten lanciert. Innert kurzer Zeit haben

sich 6599 Personen eingetragen. Mit Ihrer Unterschrift haben Sie sich für den Erhalt unseres Stadttheaters stark gemacht. Wir danken Ihnen herzlich für das klare Zeichen, das Sie damit gesetzt haben. Wir hoffen, dass damit das «Theaterdrama», wie es der Landbote titulierte, verhindert werden kann.

Wenden wir uns vorderhand dem Drama auf der Bühne zu. Zweimal sind in den nächsten Wochen Ibsen-Dramen zu sehen: «Ein Volksfeind» im Theater Winterthur und «Peer Gynt» mit dem Theater Ariane im Theater am Gleis.

Auch wenn rund ums Theater in letzter Zeit nicht alles so unbeschwert aussieht: Wir wünschen Ihnen weiterhin unbeschwerte Theaterabende.

Martin Bernhard
Präsident Theaterverein Winterthur

im Gespräch...

...mit Graham Smart, der zusammen mit Taki Papaconstantinou das Winterthurer Theater Katerland leitet



Herzliche Gratulation! Sie sind Träger des Kulturpreises der Stadt Winterthur 2014. Was bedeutet Ihnen diese Auszeichnung?

Es ist ein Zeichen der Wertschätzung des Stadtrates für unser jahrelanges Engagement des Kinder- und Jugendtheater in Winterthur. Wir konnten ja vor einigen Monaten unser 25-jähriges Jubiläum feiern. Die Preisübergabe war sehr berührend. Dank der Musik von Domi Schreiber (MyKungFu) und der feinsinnigen Laudatio von Paul Steinmann durften Taki und ich einen Moment abdriften in pure Emotion. Einfach schön!



Und jetzt zu den Katerland-Schwerpunkten.

Wir haben das Theater Katerland 1989 als professionelle freie Theatergruppe gegründet. Wir produzieren Theater für Kinder und Erwachsene, und seit 1999 unter dem Namen bravebühne auch Theater für Jugendliche und Erwachsene. Wir gehören zu den führenden Schweizer Gruppen im Bereich Kinder- und Jugendtheater, spielen ca. 100 Vorstellungen pro Jahr im deutschsprachigen Raum. Über 90 Einladungen an internationale Festivals im In- und Ausland belegen die hohe Anerkennung unserer Arbeit. Wir entwickeln eigene Stücke und interpretieren auch fremde Stoffe.

Was ist es denn, das Sie am Theater für Kinder und Jugendliche so fasziniert?

Es ist für uns eine Ehre, dass viele Kinder, sogar Jugendliche, mit uns ihr erstes Theatererlebnis haben. Kinder und Jugendliche sind ein fantastisches Publikum: Interessiert, neugierig, ehrlich und mitten im Spiel, wenn man sie mit dem Stück packt! Sonst sind sie gnadenlos, strafen dich mit Unruhe und Desinteresse. Was aber interessiert ein 3-jähriges oder 16-jähriges Wesen? Wie gewinne ich sein Interesse, ohne mich anzubiedern? Wie kann ich ihm Theater-Kunst nahebringen und gleichzeitig den Erwartungen und Bedürfnissen von Lehrpersonen, Eltern, Veranstaltern und anderen Erwachsenen im Saal gerecht werden? Für uns ist das noch immer eine spannende, reizvolle Herausforderung. Unser Rezept: Wir spielen nur Stoffe, die uns restlos überzeugen. Wenn wir die Lust spüren, uns an den Stoffen zu reiben, dann kommt es gut. Wir bleiben unseren künstlerischen Ansprüchen treu.

Seit 26 Jahren tragen Sie «Theater made in Winterthur» in die Welt hinaus. Was bedeutet Ihnen Winterthur?

Seit über vierzig Jahren ist Winterthur meine Heimat, mein Zuhause. Es ist daher nicht ganz uneigennützig, wenn ich mich für Kultur einsetze, wo immer das nötig ist und wo immer ich kann. Ich möchte sie mir, meiner Frau und meinen Kindern als wertvollen Schatz bewahren. Die Stadt unterstützt Kinder- und Jugendtheater vorbildlich und hoffentlich auch weiterhin das Theater für Erwachsene.

An der Theaterverein-GV am 21. April zeigen Sie uns «Die Verschwundenen». Warum spielen Sie dieses Stück?

«Die Verschwundenen» ist ein aussergewöhnliches Theaterstück, das Jugendliche und Erwachsene auf ähnliche Weise anspricht und betroffen macht. Es geht um einen 14-jährigen, der seine Familie sucht und dabei plötzlich aufhört zu sprechen. Das Stück basiert auf einer wahren Geschichte aus Argentinien. Wir spielen «Die Verschwundenen» nun schon seit September 2013 als schweizerische Erstaufführung.

Falling in Love

Das Jukebox-Musical «Beatles for Sale» war ein Dauerbrenner im Repertoire des Theater Kanton Zürich. Vierzigmal wurde es gespielt. Nun kommt mit «Falling in Love» das Nachfolgestück des Hamburger Autors Stephan Benson auf die Bühne an der Scheideggstrasse 37. Wir können uns freuen auf die schönsten Love-Songs der Welt in einem rasanten Musical über die Irrungen und Wirrungen der Liebe. Musikalisch begleitet von einer dreiköpfigen Band. Skurril, turbulent, irrwitzig komisch, tieftraurig. Wie das Leben. Wie die Liebe.

Zum halben Preis mit Ihrer applaus!-Karte.

Samstag 21. März 20.00, Sonntag 22. März 19.00, Dienstag 24. März 20.00 im Theater Kanton Zürich theaterkantonzuerich.ch

Maxi Schafroth: Faszination Bayern

Der Allgäuer Bauernsohn Maxi Schafroth hat seine Berufskarriere mit einer Banklehre gestartet. Im Spannungsfeld zwischen ländlicher Tradition und moderner Finanzwelt entdeckte er viel komisches Potenzial, das er erfrischend unverbraucht und mit entzückender Fröhlichkeit auf die Bühne bringt. Er gehört zu den jungen Wilden der bayerischen Kabarettzene.

Zum halben Preis mit Ihrer applaus!-Karte.

Donnerstag, 9. April 20.00 im Casinotheater casinotheater.ch

6599 Unterschriften für das Theater Winterthur

Der Theaterverein war eine treibende Kraft bei der Realisierung des Winterthurer Theaters vor über 30 Jahren. Es lag deshalb auf der Hand, dass wir uns zu Wort melden mussten, als anfangs Dezember 2014 erstmals von Abrissabsichten die Rede war. Kaum war die Online-Petition auf unserer Website aufgeschaltet, erfolgten die Einträge im Minutentakt. Nicht nur Theaterverein-Mitglieder und Leute aus Winterthur setzten sich für den Erhalt des Theaters ein, sondern auch viele Auswärtige, viel Prominenz, Theaterintendanten, Operndirektoren und Theaterleute aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Ehemalige Stadtpräsidenten und Stadträte haben sich eingetragen, Kabarettisten, Komponisten und Schriftsteller und über 100 Architekten.



Am 23. Januar konnten wir die Namenliste in einem gebundenen Buch dem Stadtpräsidenten Michael Künzle überreichen. Er hat die Petition «als grundsätzliches Bekenntnis zum Theater Winterthur» gewertet und eine stadträtliche Antwort innert sechs Monaten in Aussicht gestellt. Beachten Sie die Medienberichte auf unserer Website applaus-winterthur.ch.

Generalversammlung Theaterverein

21. April 2015 im Theater Winterthur - Siehe separate Einladung. Der offizielle Teil beginnt um 19.00 Uhr. Nach einem Gespräch mit Paul Steinmann beginnt um 20.15 Uhr die Vorstellung «Die Verschwundenen» (Theater Katerland/bravebühne), Apéro ab 21.15 Uhr. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

applaus!
Theaterverein Winterthur
Postfach 2433
8401 Winterthur

Postkonto 84-17-5

Sekretariat: Sylvia Hirschle
052 222 58 54

applaus-winterthur.ch